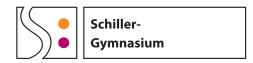


CURRICULUM SEKUNDARSTUFE II – Musik Grundkurs (ZA 2022 bis 2024)

Curriculum Musik Zentralabitur 2022 Grundkurs

Q 1 1.Q Thema: Der Wandel von der höfisch	hen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur	Sinfonie 25 Std.
Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Gattungsspezifische Merkmale im historische	h-gesellschaftlichen Kontext
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.	 Unterrichtsgegenstände, z.B. G.F. Händel: Wassermusik W.A. Mozart: Sinfonie A-Dur J. Haydn: Streichquartett op. 76 Nr. 3 C-Dur L. v. Beethoven: z.B. Sinfonie Nr. 3 Es-Dur Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale Suite Sonatenhauptsatzform Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Großform Sinfonie (und ihre Ursprünge) Klang- und Ausdrucksideale Entwicklung des Sinfonieorchesters 	 Unterrichtsgegenstände, z.B. Th. V. Badarczewska: Gebet einer Jungfrau "Freude, schöner Götterfunken" eine frühe Sinfonie von J. Haydn oder W.A. Mozart Weitere Aspekte Salonmusik als Fortführung der früheren Kammermusik Workshop Höfische Tänze Entwicklung des Notendrucks Komponistenbiografien: Mozart und Beethoven
	Versch. Besetzungen	Materialhinweise/Literatur







Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf einen historischen Kontext





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlichpolitischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlichpolitische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Höfisches und bürgerliches Musikleben

- Aufführungsbedingungen am Hof
- öffentliches Konzert
- Auftragskompositionen und freies Schaffen
- Funktionale und absolute Musik
- Zentren der Sinfonie (Mannheim, Wien)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Formaspekte

- Suite
- Sonatenhauptsatzform

Ordnungssysteme

- Funktionsharmonik (erweiterte Kadenz) Notationsformen
- traditionelle Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Form- und motivisch-thematische Analyse (Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Erarbeitung und Umsetzung von Gestaltungskonzepten zu Formaspekten

Fachübergreifende Kooperationen

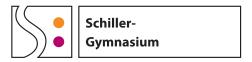
 evtl: Fächerübergreifendes Projekt mit dem Fach Geschichte: Politische Entwicklungen in Europa im 17. Und 18. Jhd.

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.

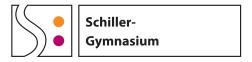
 Auf dem Weg zur Sinfonie – ein schülerakvierender Zugang zu musikalischen Gestaltungsprinzipien. Günther Wiedemann, Paderborn. Raabits 87. Mai 2015

Lehrwerke:

- Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband
- Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband



Kontext, z.B. Entwicklung versch. Instrumente		 Abschnitt für das Qualifikationsphase- übergreifende Portfolio, darin (Notentext-)Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden Stundenprotokolle, Mitschriften Erörterung fachspezifischer Fragestellungen Individuelle Ergebnisse aus der Quartalsaufgabe im Rahmen des EVA- Konzeptes Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen 	
---	--	--	--



GK Q1 2.Q Thema: "Programmmusik" und die Idee der "absoluten Musik"- eine Debatte des 19. Jahrhunderts

25 Std.

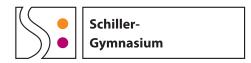


Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.	Fachliche Inhalte, z.B. Absolute Musik Programmmusik; Programm; Libretto Leitmotiv, Leitthema, Idée fixe Charakterstück Sinfonische Dichtung Neudeutsche Schule Neue Zeitschrift für Musik Gesamtkunstwerk Wagnerianer und Brahminen Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte	Unterrichtsgegenstände: z.B. Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonaten; Sinfonien KV 543, KV 550 und KV551 (Nr. 39 bis 41, 1788) Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.5 und Sinfonie Nr.6 (1808) Ludwig van Beethoven: Wellingtons Sieg (1813) Felix Mendelssohn Bartholdy: Ein Sommernachtstraum (1826) Robert Schumann: Album für die Jugend op. 15 (1848) Robert Schumann: Kinderszenen op. 68 (1848) Claude Debussy: Claire de lune (1890) Claude Debussy: La mer (1905) Claude Debussy: The snow is dancing (1908)
Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,	und Notationsformen, z.B. Ordnungssysteme musikalischer Parameter: Intervalle; Melodik; Konsonanz, Dissonanz Tempoangaben; Taktarten; Notenwerte (auch komplexere, z.B. Quartolen, Quintolen, Sextolen); Hemiole; Überbindungen, Synkopen Dynamikbezeichnungen und Artikulationsbezeichnungen	 Hector Berlioz: Sinfonie fantastique (1830) Antonín Dvorak: Sinfonie Nr.9 - Aus der Neuen Welt (1893) Max Bruch: Violinkonzert (1866) Modest Mussorgsky: Eine Nacht auf dem kahlen Berge (1867) Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung (1874) Richard Wagner: Ouvertüre, z.B. Tannhäuser (1845), Meistersinger (1868), Rheingold (1869) Alexander Borodin: "Eine Steppenskizze aus Mittelasien" (1880) Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 (1885) Johannes Brahms: Violinkonzert (1878)



 realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Haupt- und Nebendreiklänge; harmonische Verläufe;
 Tonartenbeziehungen innerhalb von Sätzen und zwischen
 Sätzen; Funktionsharmonik
- Instrumentation; Klangfarbe

Formaspekte:

- Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast; Variante)
- Periode (geschlossen, achttaktig Periode) und Satz (offene achttaktig); Vorder- und Nachsatz
- Sonatensatzform; Themendualismus; Kopfsatz; Finalsatz ("per aspera ad astra")
- Liedform; Menuett- Trio; Scherzo; Rondo; Kadenz;
 Ouvertüre, Sinfonische Dichtung
- Motiv; Thema; Leitmotiv; Leitthema
- Motivisch-thematische Arbeit, durchbrochener Satz, Motivbeziehungen

Notationsformen:

- Violin-, Alt-, Bassschlüssel; transponierende Instrumente
- Klaviernotation: Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren musikalischer Analyse (Hör und Notenanalyse)
- Textanalyse
- Gestaltungsaufgabe/Komposition (z.B. Vertonung eines Gedichts; einer Textvorlage; eines Bildes o.ä.)
- Präsentation von Recherchergebnissen (z.B. Referat)

Fachübergreifende Kooperationen, z.B.

- Besuch eines Konzerts bzw. einer Aufführung
- Besuch einer Orchesterprobe

Feedback / Leistungsbewertung

 Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung unter spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsformen

- Franz Liszt: Faust-Sinfonie (1857)
- Franz Liszt: La Campanella (1838)
- Paul Dukas: Der Zauberlehrling (1897)
- Edward Elgar: Enigma-Variationen (1898)
- Richard Strauss: Don Quixote (1897)
- Richard Strauss: Eine Alpensinfonie op.64 (1915)
- Gustav Holst: The Planets (1914-1916)

(aus diesen: Auswahl exemplarischer Werke durch die Lehrkaft, sowohl der Absoluten Musik als auch der Programmmusik; "Sinfonie fantastique" von Berlioz obligatorisch sowie mindestens ein Werk von Brahms und Liszt)

Weitere Aspekte, z.B.

- Programmusik anderer Epochen: z.B. Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten (1725)
- Salonmusik: Tekla Bardarzewska Gebet einer Jungfrau (1856)
- Werke mit nachträglich hinzugefügten Titeln, wie

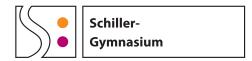
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 14, op.27 "Mondscheinsonate" (1801) oder "Wut über den verlorenen Groschen (Alla Ingharese quasi un Capriccio", op.129 (1795 bis 1798)

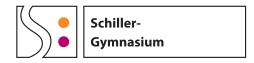
oder verstecktem, unveröffentlichtem Programm (Tschaikowsky, Sinfonie Nr.6 "Pathetique"; 1893) oder verstecktem/verschlüsseltem Leitthema (Elgar, Enigma, s.o.)

Artikel:

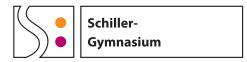
Hofmann, Bernhard: "Neudeutsche gegen Traditionalisten"-Symphonieorchester des bayrischen Rundfunks- Material für ECHTZEIT am 30.06.2016

Neue Zeitschrift für Musik





GK Q1 3.Q Thema: Auf der Suche nach neuen Au	sdrucksmöglichkeiten- Neue Musik im Spannungs	efeld von Determination und Zufall 25 Std.
Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: o Ästhetische Konzeptionen von Musik o Sprachcharakter von Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.	Fachliche Inhalte, z.B. Atonalität Expressionismus Neoklassizismus Serielle Musik Elektronische Musik; Musique concrète Aleatorik Klangflächenmusik Minimal Music Postmoderne, Neue Einfachheit Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen	 Unterrichtsgegenstände, z.B. Skandalkonzert in Wien am 31.03.1913 Arnold Schönberg: Klavierstück op. 19.2 und 19.6 (1911) Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25 (Menuett-Trio Menuett)- (1923) Arnold Schönberg: Streichsextett op.4- Verklärte Nacht (1899) Anton von Webern: Sechs Stücke für Orchester, op.6, Nr.3 (1909) Alban Berg: Fünf Orchesterlieder nach Ansichtskarten vor Peter Altenberg, op.4, Nr. 3 (19912) Igor Strawinsky: Le sacre Du Printemps (Danse sacrale- 1913) Igor Strawinsky: Ouvertüre zu Pulcinella- 1920 / Vergleich mi der Vorlage (Domenico Gallo: Triosonate Nr. in G-Dur- 1780 unter dem Namen Pergolesis)
Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form, erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,	Ordnungssysteme: • rhythmisch-metrische Gestaltung • Synkopen, Taktwechsel, Überbindungen, freie Akzentsetzung, ("Auflösung bzw. Verschleierung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen"), Takteinschübe, • Polyrhythmik, Polymetrik • Atonalität (frei, gebunden); Emanzipation der Dissonanz; Konsonanz-Dissonanz; Obertonreihe • Klangzentrum/Zentralklang • Polytonalität	 Pierre Boulez: Structures la für zwei Klaviere (1952) (Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités", 1949 John Cage: Sonatas and interludes for prepared piano (1946 48) John Cage: 4'33" (1952) John Cage: Variations I (1958) Karlheinz Stockhausen: Zyklus für einen Schlagzeuger(1959) György Ligeti: Apparitions (1958-59) György Ligeti: Atmosphères (1961) Krysztof Pendercki: Anaklasis (1959/60)



 realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.





Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Zwölftontechnik; Reihe, Modi, Transpositionen, Krebs, Umkehrung, Krebsumkehrung; Intervallstruktur
- Möglichkeiten serieller Organisation der Parameter Tonhöhe, Tondauer, Tonstärke, Klangfarbe (z.B. Zahlenquadrate)
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Angaben
- Elektronische Klangerzeugung; Einbezug von Alltags- und Umweltgeräuschen
- Cluster (stehend, bewegt, stehend mit innerer Bewegung) Klangfläche, Mikroplyphonie
- Tintinnabuli-Stil

Formaspekte:

 Aphorismus, Miniatur, traditionelle Kompositionstechniken/ Formprinzipien in den Kompositionen der 2. Wiener Schule, freie Formen: Determination: Zufall: Rolle des Interpreten

Notationsformen:

- traditionelle Partitur/ Notation
- grafische Notationen, Notation von Clustern, Mischformen aus traditioneller und graphischer Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse)
- Gestaltungsaufgaben (z. B. Komposition einer Zentralklangkomposition; Vertonung eines expressionistischen Textes, Zwölftonkomposition; Gestaltung einer frei tonalen "Bagatelle für Streichquartett"; Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate im Stile des Neoklassizismus'; Komposition eines aleatorischen Stückes…)
- Präsentation von Rechercheergebnissen (z.B. Referat)

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgaben (s.o.)
 Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)

La Monte Young: Composition 1960 Nr.1

Steve Reich: Clapping Music (1972)

Morton Feldman: De kooning (1963)

• Arvo Pärt: Cantus in memoriam Benjamin Britten (1977)

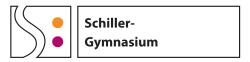
(Auswahl exemplarischer Werke durch die Lehrkraft; dabei soll jede Musikrichtung vertreten sein)

Weitere Aspekte:

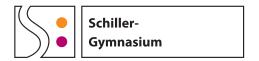
- Einbeziehung der Wittener Tage für neue Kammermusik in Zusammenarbeit mit dem WDR
- Zufallskompositionen in anderen Epochen, z.B. Mozart Würfelkomposition (Musik um uns Band 1)
- Vergleich Impressionismus -Expressionismus
- Zu Emanzipation der Dissonanz: Tristan-Akkord –Tristan und Isolde; Richard Wagner

Materialhinweise/Literatur:

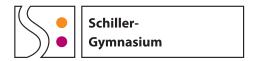
- "Musik im 20. Jahrhundert- Musikwerkstatt- Materialien für den Musikunterricht in der Oberstufe", Band III, Metzler 1993 (antiquarisch)
- "Harmonielehre", Vorträge und "Stil und Gedanke" von Arnold Schönberg
- Briefwechsel und Beziehung zwischen Schönberg und Kandinsky
- Briefwechsel der 2. Wiener Schule zwischen Schönberg und Berg
- die Lehrerbände zu beiden oben gennanten Schulbüchern für die SII enthalten viel Zusatzmaterial
- Themenheft Klett



Lernmittel:	
Musik um uns SII, Schroedel Verlag 2008 und 2017	
Soundcheck S II, Schroedel Verlag 2008	



GK Q 1 4.QThema: Existenzielle Grunderfahrung	en- Liebe und Tod im Musiktheater	25 Std.
Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: o Ästhetische Konzeptionen von Musik Sprachcharakter von Musik	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form,	Fachliche Inhalte, z. B. Opera seria (Dramma per musica) Opera buffa (Dramma gioccoso); Opéra comique Singspiel Ouvertüre; Französische Ouvertüre, Neapolitanische Opernsinfonia Monodie Arie; Da-capo-arie; Solo; Duett; Terzett (usw.) Rezitativ; recitativo secco, recitativo accompagnato Vaudeville; Ensembe; Finale Musikalisch-rhetorische Figuren Affektenlehre Akt, Szene, Auftritt Stimmlagen und Stimmfächer; Register; Belcanto; Koloratur Libretto Nummernoper, durchkomponierte Oper Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme musikalischer Parameter:	Unterrichtsgegenstände, z.B. Claudio Monteverdi: L'Orfeo (1607) Henry Purcell: "Dido and Aenaeas" (1689) Georg Friedrich Händel: Xerxes (Serse; 1738) Christoph Willibald Gluck: Orfeo ed Euridice (1767) Wolfgang Amadeus Mozart: Entführung aus dem Serail (1782) Wolfgang Amadeus Mozart: Figaros Hochzeit (1786) Wolfgang Amadeus Mozart: Don Giovanni (1787) Ludwig van Beethoven: Fidelio (1805) Giocchino Rossini: Il barbiere di Sevilla (1816) Carl Maria von Weber: Freischütz (1821) Richard Wagner: Lohengrin (1850) Richard Wagner: Tristan und Isolde (1865) George Bizet: Carmen (1875) Peter Tschaikowsky: Eugen Onegin (1879) Giuseppe Verdi: La Traviata (1853) Giuseppe Verdi: Aida (1871) Giacomo Puccini: La Bohème (1896) Giacomo Puccini: Tosca (1900)
erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,	Syllabik; Melismatik Metrik: Rhythmik: Notenwerte	Weitere Aspekte



realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.





Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen.
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Wort-Ton-Verhältnis; musikalisch-rhetorische Figuren; Melodik; Intervallbeziehungen
- Motiv, Thema; Leitmotiv; Leitthema
- Basso continuo; Generalbass
- Funktionsbezeichnungen); Harmonik (Stufen-Tristanakord

Formaspekte:

- Rezitativ (recitativo secco, accompagnato)
- Arie (Da-capo-Arie); Canzonetta;
- Rondo; Ritornellform; Ritornell
- Ouvertüre (Französische Ouvertüre; Neapolitanische Opernsinfonia)
- Vaudeville

Notationsformen:

- Klavierauszug
- Partitur

Berühmte Liebespaare der Oper:

Orpheus und Eurydike, Pamina und Tamino, Belmonte und Constanze, Violetta und Alfredo, Siegfried und Brünhilde, Samson und Dalila, Tosca und Cavaradossi, Salome und

- Besuch eines Operhauses/ einer Opernaufführung
- Kastratenwesen (Film "Farinelli")
- Gluck'sche Opernreform; Buffonistenstreit

GK Q2 1.Q Fortsetzung des Themas: Existenzielle Grunderfahrungen- Liebe und Leid im Musiktheater

25 Std.

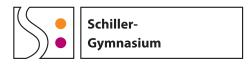


Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- o Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
	Fachliche Inhalte s.o. (Fortsetzung)	Unterrichtsgegenstände, z.B. s.o. (Fortsetzung)
Rezeption	Operette	Johann Strauss (Sohn): Die Fledermaus (1874)
	Musical	 Claude Debussy: Pelléas et Mélisande (1902)
Die Schülerinnen und Schüler		Franz Lehár: Die lustige Witwe (1905)
beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf	Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte	 Ralph Benatzky: Im weißen Rössl (1930)
Wirkungen und Funktionen von Musik,	und Notationsformen	George Gershwin: Porgy and Bess (1935)
	• S.O.	Leonard Bernstein: West Side Story (1957)



- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.





Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick au Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.





Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse: Höranalyse; Notentextanalyse (Partitur, Klavierauszug)
- Analyse von Videoausschnitten einer Opern, Operetten- oder Musicalaufführung
- Vergleich verschiedener Inszenierungen
- Praktische Umsetzung von Ausschnitten einer Oper (Arie, Duett, Szene, ...)
- Erarbeitung eines Regiekonzeptes zu einer Opernszene (Operetten-, Musicalszene)
- Inszenierung einer Arie oder einer Szene
- Schreiben einer Rezension zu einer Opernaufführung/Opernszene (ebenso mögl. Operette, Musical)
- Podcast

Fachübergreifende Kooperationen

 Eventuell Kooperation mit dem Fach Deutsch oder einer Fremdsprache

Feedback / Leistungsbewertung

- Analyseergebnisse
- Rezensionen, Podcasts
- Praktische Gestaltungen
- Inszenierungen, Regiekonzepte

Lernmittel

- Soundcheck SII
- Musik um uns SII

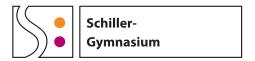
- Benjamin Britten: A Midsummer nights dream (1960)
- Frederick Loewe: My Fair Lady (1965)
- Claude-Michel Schönberg: Les Misérables (1980)
- Alan Menken: Die Schöne und das Biest (1994)
- Elton John: König der Löwen (1997)
- Justin Hurwitz: Lalalaland (2916)

Weitere Aspekte

- Besuch einer Probe oder Aufführung einer Oper, Operette oder eines Musicals
- Vergleich Oper, Operette, Musical

Materialhinweise/Literatur

- Ringel Marco: "Einfach Musik- Unterrichtsmodell. Musical". Schöningh
- Thema Musik: Oper I. Themenheft, Klett Verlag, Klasse 5-13
- Thema Musik: Oper II. Themenheft, Klett Verlag, Klasse 5-13



GK Q 2. 2 Q Die Macht der Musik – Gesteuert durch Musik



Verwendungen von Musik

bearbeiten vokale und instrumentale Komposi-

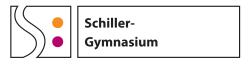
Inhaltliche Schwerpunkte:

Sport und Musik

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Inhaltliche und methodische Festlegungen Individuelle Gestaltungsspielräume Unterrichtsgegenstände, z.B. Unterrichtsgegenstände, z.B. Politische Musik, Massensteuerung Rezeption Indische Ragamusik Märsche, z.B. Die Fahne hoch / Kälbermarsch (H. Meditative Musik Die Schülerinnen und Schüler Eisler) Funktionen. Techniken von Filmmusik Hymnen (Stadionhymnen, Nationalhymnen) beschreiben und vergleichen subjektive Hör-Musik in Videospielen eindrücke bezogen auf Wirkungen und Funkti-Musik in Wahlwerbung onen von Musik. Körperliche Beeinflussung durch Musik Weitere Aspekte formulieren Deutungsansätze und Hypothesen Wellnessmusik Fächerübergreifende Kooperationen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und Techno außermusikalische Kontexte. • mit dem Fach Geschichte: z.B. Musik in Musikpsychologie totalitären Systemen Hörertypologien nach Adorno analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusimit dem Fach Philosophie: Adorno kalische Kontexte, Fachliche Inhalte Rezeptionsweisen von Musik interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusi-Formen der Distanzierung durch Musik Materialhinweise/Literatur kalische Kontexte. Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität Manipulation durch Klänge: Die Rolle der Musik im Nationalsozialismus. Dr. Motorische Rezeption Andreas Rink, Bad Soden-Salmünster. Verfahrensweisen Raabits 73. Januar 2012 Stilzitate und deren Verfremdung bei H. Eisler Die Schülerinnen und Schüler Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Hymnen – Hören – verstehen – gestal-Klangcollage, Sampling/Mixing entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf ten. Dr. Andreas Höftmann, Filderstadt, Wahrnehmungssteuerung in einem funktiona-• instrumentale Klangerzeugung und -veränderung Raabits 83 Mai 2014 len Kontext. außermusikalische Kontexte

- -



tionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,

- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflex

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext.
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Politik und Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

• Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

fachmethodische Arbeitsformen

- Lektüre von Quellentexten, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren
- Mediale Analyse

Feedback / Leistungsbewertung

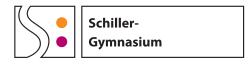
Abschnitt für das Qualifikationsphase-übergreifende Portfolio, darin

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Individuelle Ergebnisse aus der Quartalsaufgabe im Rahmen des EVA-Konzeptes

Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

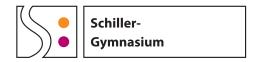
Lehrwerke:

- Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband
- Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband



Curriculum Musik Zentralabitur 2023 und 2024 Grundkurs

Inhaltliche Schwerpunkte: • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext		h-gesellschaftlichen Kontext
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption	Unterrichtsgegenstände, z.B. • G.F. Händel: Wassermusik	Unterrichtsgegenstände, z.B. • Th. V. Badarczewska:
e Schülerinnen und Schüler	W.A. Mozart: Sinfonie A-Dur	Gebet einer Jungfrau
analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,	 J. Haydn: Streichquartett op. 76 Nr. 3 C-Dur L. v. Beethoven: z.B. Sinfonie Nr. 3 Es-Dur 	 "Freude, schöner Götterfunken" eine frühe Sinfonie von J. Haydn och W.A. Mozart
benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.	Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale Suite Sonatenhauptsatzform Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Großform Sinfonie (und ihre Ursprünge)	 Weitere Aspekte Salonmusik als Fortführung der früher Kammermusik Workshop Höfische Tänze Entwicklung des Notendrucks Komponistenbiografien: Mozart und



Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf einen historischen Kontext





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlichpolitischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlichpolitische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext.
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Aufführungsbedingungen am Hof
- öffentliches Konzert
- Auftragskompositionen und freies Schaffen
- Funktionale und absolute Musik
- Zentren der Sinfonie (Mannheim, Wien)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Formaspekte

- Suite
- Sonatenhauptsatzform

Ordnungssysteme

• Funktionsharmonik (erweiterte Kadenz)

Notationsformen

traditionelle Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Form- und motivisch-thematische Analyse (Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Erarbeitung und Umsetzung von Gestaltungskonzepten zu Formaspekten

Fachübergreifende Kooperationen

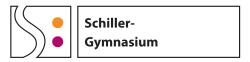
 evtl: Fächerübergreifendes Projekt mit dem Fach Geschichte: Politische Entwicklungen in Europa im 17. Und 18. Jhd.

Feedback / Leistungsbewertung, z.B.

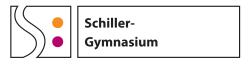
Abschnitt für das Qualifikationsphaseübergreifende Portfolio, darin Auf dem Weg zur Sinfonie – ein schülerakvierender Zugang zu musikalischen Gestaltungsprinzipien. Günther Wiedemann, Paderborn. Raabits 87. Mai 2015

Lehrwerke:

- Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband
- Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband



1	
	(Notentext-)Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden
	Stundenprotokolle, Mitschriften
	Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
	 Individuelle Ergebnisse aus der Quartalsaufgabe im Rahmen des EVA- Konzeptes
	Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung versch. Instrumente



GK Q1 3. Q. Thema: "Programmmusik" und die Idee der "absoluten Musik"- eine Debatte des 19. Jahrhunderts

25 Std.



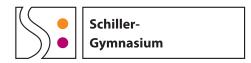
Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Produktion Die Schülerinnen und Schüler analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,	Fachliche Inhalte, z.B. Absolute Musik Programmusik; Programm; Libretto Leitmotiv, Leitthema, Idée fixe Sinfonie Sinfonische Dichtung Charakterstück¹ Neudeutsche Schule Neue Zeitschrift für Musik Gesamtkunstwerk Wagnerianer und Brahminen Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme musikalischer Parameter: Intervalle; Melodik; Konsonanz, Dissonanz Tempoangaben; Taktarten; Notenwerte (auch komplexere, z.B. Quartolen, Quintolen, Sextolen); Hemiole;	Unterrichtsgegenstände: z.B. Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonaten; Sinfonien KV 543, KV 550 und KV551 (Nr. 39 bis 41, 1788) Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.5 und Sinfonie Nr.6 (1808) Ludwig van Beethoven: Wellingtons Sieg (1813) Felix Mendelssohn Bartholdy: Ein Sommernachtstraum (1826) Robert Schumann: Album für die Jugend op. 15 (1848) Robert Schumann: Kinderszenen op. 68 (1848) Claude Debussy: Claire de lune (1890) Claude Debussy: La mer (1905) Claude Debussy: The snow is dancing (1908) Hector Berlioz: Sinfonie fantastique (1830) Antonín Dvorak: Sinfonie Nr.9 - Aus der Neuen Welt (1893) Max Bruch: Violinkonzert (1866) Modest Mussorgsky: Eine Nacht auf dem kahlen Berge (1867) Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung (1874) Richard Wagner: Ouvertüre, z.B. Tannhäuser (1845), Meistersinger (1868), Rheingold (1869)
gattangospoznosno moranae in nistonomen rontext,	Überbindungen, Synkopen	 Alexander Borodin: "Eine Steppenskizze aus Mittelasien" (1880)

¹ Fettgedruckte Aspekte sind jeweils obligatorisch (siehe Vorgaben zum Zentralbitur).



- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Dynamikbezeichnungen und Artikulationsbezeichnungen
- Haupt- und Nebendreiklänge; harmonische Verläufe; Tonartenbeziehungen innerhalb von Sätzen und zwischen Sätzen; Funktionsharmonik
- Instrumentation; Klangfarbe

Formaspekte:

- Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast; Variante)
- Periode (geschlossen, achttaktig Periode) und Satz (offene achttaktig); Vorder- und Nachsatz
- Sonatensatzform; Themendualismus; Kopfsatz; Finalsatz ("per aspera ad astra")
- Liedform; Menuett- Trio; Scherzo; Rondo; Kadenz;
 Ouvertüre, Sinfonische Dichtung
- · Motiv; Thema; Leitmotiv; Leitthema
- Motivisch-thematische Arbeit, durchbrochener Satz, Motivbeziehungen

Notationsformen:

- Violin-, Alt-, Bassschlüssel; transponierende Instrumente
- Klaviernotation: Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren musikalischer Analyse (Hör und Notenanalyse)
- Textanalyse
- Gestaltungsaufgabe/Komposition (z.B. Vertonung eines Gedichts; einer Textvorlage; eines Bildes o.ä.)
- Präsentation von Recherchergebnissen (z.B. Referat)

Fachübergreifende Kooperationen, z.B.

- Besuch eines Konzerts bzw. einer Aufführung
- Besuch einer Orchesterprobe

Feedback / Leistungsbewertung

Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 (1885)

Johannes Brahms: Violinkonzert (1878)

Franz Liszt: Faust-Sinfonie (1857)

Franz Liszt: La Campanella (1838)

Paul Dukas: Der Zauberlehrling (1897)

Edward Elgar: Enigma-Variationen (1898)

Richard Strauss: Don Quixote (1897)

Richard Strauss: Eine Alpensinfonie op.64 (1915)

Gustav Holst: The Planets (1914-1916)

(aus diesen: Auswahl exemplarischer Werke durch die Lehrkaft, sowohl der Absoluten Musik als auch der Programmmusik; "Sinfonie fantastique" von Berlioz obligatorisch sowie mindestens ein Werk von Brahms und Liszt)

Weitere Aspekte, z.B.

- Programmusik anderer Epochen: z.B. Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten (1725)
- Salonmusik: Tekla Bardarzewska Gebet einer Jungfrau (1856)
- · Werke mit nachträglich hinzugefügten Titeln, wie

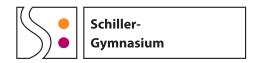
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 14, op.27 "Mondscheinsonate" (1801) oder "Wut über den verlorenen Groschen (Alla Ingharese quasi un Capriccio", op.129 (1795 bis 1798)

oder verstecktem, unveröffentlichtem Programm (Tschaikowsky, Sinfonie Nr.6 "Pathetique"; 1893) oder verstecktem/verschlüsseltem Leitthema (Elgar, Enigma, s.o.)

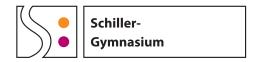
Artikel:

Hofmann, Bernhard: "Neudeutsche gegen Traditionalisten"-Symphonieorchester des bayrischen Rundfunks- Material für ECHTZEIT am 30.06.2016

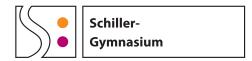
Neue Zeitschrift für Musik



 Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung unter spezifischer Analysemethoden und dere Darstellungsformen Gestaltungsaufgaben; Kompositionsaufträge z.B. Portfolio; Referat; fiktiver Zeitungsartikel für die Neu Zeitschrift für Musik oder Rezension Lernmittel Soundcheck SII Musik um uns SII Themenheft "Ludwig van Beethoven"; Schöningh (SGW) Themenheft "Romantik"; Schöningh (SGW) 	 Texte von Eduard Hanslick; E.T.A.Hoffmann; Friedrich Nietzsche Materialhinweise/Literatur, z.B.
---	--



GK Q1 4. Q. Thema: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik 25 Std.			
Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: o Ästhetische Konzeptionen von Musik o Sprachcharakter von Musik		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume	
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form,	Fachliche Inhalte, z.B. Serielle Musik Musique concrète Soundscape-Komposition Die Musik von "Kraftwerk" als Ideengeber für HipHop und Techno Djing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik MiDI und digitale Audiotechnik Musiksoftware Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme: Möglichkeiten serieller Organisation der Parameter Tonhöhe, Tondauer, Tonstärke, Klangfarbe (z.B. Zahlenquadrate) Artikulationsformen und Spieltechniken Artikulationsformen und Spieltechniken Elektronische Klangerzeugung; Einbezug von Alltags- und Umweltgeräuschen Elektronische Klangwelten: Ton, Klang, Tongemisch, Geräusch Entwicklung elektronischer Musikinstrumente (z.B. Theremin, Trautonium, MixaturTrautonium)	 Unterrichtsgegenstände, z.B. Pierre Boulez: Structures la für zwei Klaviere (1952) Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités", 1949 Karlheinz Stockhausen: Zyklus für einen Schlagzeuger(1959) Elektronische Komposition als Überwindung traditioneller Materialdenkens Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge Pierre Schaeffer: Etudes de bruit (1948) Seeielle elektronische Musik: z.B.Karlheinz Stockhauser "Studie II" (1953) Elektronische Musik mit Stimme, z.B. Luciano Berio "Tema" (1958) Elektronik Pop als Ideengeber für Hip Hop und Techno Kraftwerk: Trans Europa Express (Album: Trans Europa Express. Kling Klang/EMI 1977) und Numbers (Album: Computerwelt. Kling klang/EMI 1981) DJing und Sampling in Techno und House als Ausgangspunk elektronischer Tanzmusik Steve "Silk" Hurley: Jack Your Body (Album: The Real Classics Of Chicago 2. ZYX 2003) Underground Resistance: Final Frontier (Album: Final Frontier MP3-Download, 2001) 	
 erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, 	Synthesizer, Sampler, Effektgeräte	Eventuell zusätzlich Fusion als technische und künstlerische Öffnung im Jazz	



 realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Live-Elektronik
- Cluster (stehend, bewegt, stehend mit innerer Bewegung), Klangfläche, Mikroplyphonie)

Notationsformen:

- traditionelle Partitur/ Notation
- grafische Notationen, Notation von Clustern, Mischformen aus traditioneller und graphischer Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse)
- Gestaltungsaufgaben (z. B. Komposition im Stile der Musique concrète und /oder Soundscape-Komposition, Techno-Track)
- Präsentation von Rechercheergebnissen (z.B. Referat)

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgaben (s.o.)
- Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)

Lernmittel:

Musik um uns SII, Schroedel Verlag 2008 (S. 102 ff.) sowie 342 ff) und 2017 enthält

Soundcheck S II, Schroedel Verlag 2008

 Miles Davis: Miles Runs The Voodoo Down (Album: Bitches Brew, 1970)

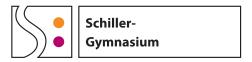
Weitere Aspekte:

Beispiele aus dem Bereich

- Hiphop
- Techno

Materialhinweise/Literatur:

- "Musik im 20. Jahrhundert- Musikwerkstatt- Materialien für den Musikunterricht in der Oberstufe", Band III, Metzler 1993 (antiquarisch)
- die Lehrerbände zu beiden oben gennanten Schulbüchern für die SII enthalten viel Zusatzmaterial
- Themenheft Klett: Neue Musik
- Barry Truax: Genres and Techniques of Soundscape Composition.Simon Fraser University (englisch)
- Padlet:" Ist das Kunst oder kann das weg?"



GK Q 2 1. und 2.Q. Thema: Existenzielle Grunderfahrungen- Liebe und Tod im Musiktheater. Der Mythos von Orpheus und Eurydike (40 Std.)

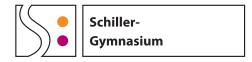


Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- o Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Produktion Die Schülerinnen und Schüler Die Schülerinnen und Vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form,	Fachliche Inhalte, z.B. Die Sage von Oprheus und Eurydike Opernvertonungen (gegebenenfalls Operette) des Mythos von Orpheus und Eurydike (verschiedener Komponisten und Jahrhunderte) Die Oper als neue Gattung im Barock Glucksche Opernreform Buffonistenstreit Opera seria (Dramma per musica) Opera buffa (Dramma gioccoso); Opéra comique Singspiel Ouvertüre; Französische Ouvertüre, Neapolitanische Opernsinfonia Monodie Arie; Da-capo-arie; Solo; Duett; Terzett (usw.) Rezitativ; recitativo secco, recitativo accompagnato Vaudeville; Ensembe; Finale Musikalisch-rhetorische Figuren Affektenlehre Akt, Szene, Auftritt Stimmlagen und Stimmfächer; Register; Belcanto; Koloratur	Unterrichtsgegenstände, z.B. Opern mit der Thematik "Orpheus und Eurydike" Jacopo Peri: Euridice (1600) Claudio Monteverdi: L'Orfeo (1607) Georg Philipp Telemann. Orpheus (1726) Jean-Phillippe Rameau: unvollendet (ca. 1740) Christoph Willibald Gluck: Orfeo ed Euridice (1762) Jacques Offenbach: Orphée aux enfers - Orpheus in der Unterwelt (1858)-Operette Claude Debussy: unvollendet (1907-16) Darius Milhaud_ Les malheurs d'Orphée (Kammeroper, 1925) Ernst Krenek:Orpheus und Eurydike (1926) Pierre Schaeffer: Orphée (1951, 1953) Hans Werner Henze.Orpheus (Wiener Version 1986) Philip Glass: Orphée (1993) Ricky lan Gordon: Orpheus und Euridice (2005)



- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Poflovior

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter:

- Syllabik; Melismatik
- Metrik; Rhythmik; Notenwerte
- Wort-Ton-Verhältnis; musikalisch-rhetorische Figuren; Melodik; Intervallbeziehungen
- Motiv, Thema; Leitmotiv; Leitthema
- Basso continuo; Generalbass
- Harmonik (Stufen- und Funktionsbezeichnungen);
 Tristanakord

Formaspekte:

- Rezitativ (recitativo secco, accompagnato)
- Arie (Da-capo-Arie); Canzonetta;
- Rondo; Ritornellform; Ritornell
- Ouvertüre (Französische Ouvertüre; Neapolitanische Opernsinfonia)
- Vaudeville

Notationsformen:

- Klavierauszug
- Partitur

GK Q2 1. und 2.Q Fortsetzung: Existenzielle Grunderfahrungen- Liebe und Leid im Musiktheater

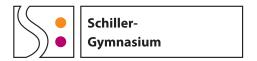
(40 Std).



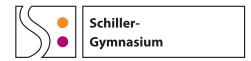
Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- o Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten



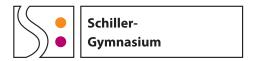
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,	Fachliche Inhalte s.o. (Fortsetzung) Operette Musical Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen	Unterrichtsgegenstände, z.B. s.o. (Fortsetzung) Oben genannte Opern zu Orpheus und Erydike
 formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 	Analyse: Höranalyse; Notentextanalyse (Partitur, Klavierauszug) Analyse von Videoausschnitten einer Opern, Operetten- oder Musicalaufführung Vergleich verschiedener Inszenierungen Praktische Umsetzung von Ausschnitten einer Oper (Arie, Duett, Szene,) Erarbeitung eines Regiekonzeptes zu einer Opernszene (Operetten-, Musicalszene) Inszenierung einer Arie oder einer Szene Schreiben einer Rezension zu einer Opernaufführung/Opernszene (ebenso mögl. Operette, Musical) Podcast Fachübergreifende Kooperationen Eventuell Kooperation mit dem Fach Deutsch oder einer Fremdsprache	Weitere Aspekte Berühmte Liebespaare der Oper Besuch einer Probe oder Aufführung einer Oper, Operette oder eines Musicals, Besichtigung eines Opernhauses Kastratenwesen (Film "Farinelli") Vergleich Oper, Operette, Musical Materialhinweise/Literatur Ringel Marco: "Einfach Musik- Unterrichtsmodell. Musical". Schöningh Thema Musik: Oper I. Themenheft , Klett Verlag, Klasse 5-13 Thema Musik: Oper II. Themenheft , Klett Verlag, Klasse 5-13
Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,	Feedback / Leistungsbewertung	



 beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Lernmittel

- Soundcheck SII
- Musik um uns SII



GK Q 2.2 Q Die Macht der Musik – Gesteuert durch Musik



Verwendungen von Musik

bearbeiten vokale und instrumentale Komposi-

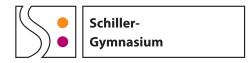
Inhaltliche Schwerpunkte:

Sport und Musik

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Inhaltliche und methodische Festlegungen Individuelle Gestaltungsspielräume Unterrichtsgegenstände, z.B. Unterrichtsgegenstände, z.B. Politische Musik, Massensteuerung Rezeption Indische Ragamusik Märsche, z.B. Die Fahne hoch / Kälbermarsch (H. Meditative Musik Die Schülerinnen und Schüler Eisler) Funktionen. Techniken von Filmmusik Hymnen (Stadionhymnen, Nationalhymnen) beschreiben und vergleichen subjektive Hör-Musik in Videospielen eindrücke bezogen auf Wirkungen und Funkti-Musik in Wahlwerbung onen von Musik. Körperliche Beeinflussung durch Musik Weitere Aspekte formulieren Deutungsansätze und Hypothesen Wellnessmusik Fächerübergreifende Kooperationen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und Techno außermusikalische Kontexte. • mit dem Fach Geschichte: z.B. Musik in Musikpsychologie totalitären Systemen Hörertypologien nach Adorno analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusimit dem Fach Philosophie: Adorno kalische Kontexte, Fachliche Inhalte Rezeptionsweisen von Musik interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusi-Formen der Distanzierung durch Musik Materialhinweise/Literatur kalische Kontexte. Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität Manipulation durch Klänge: Die Rolle der Musik im Nationalsozialismus. Dr. Motorische Rezeption Andreas Rink, Bad Soden-Salmünster. Verfahrensweisen Raabits 73. Januar 2012 Stilzitate und deren Verfremdung bei H. Eisler Die Schülerinnen und Schüler Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Hymnen – Hören – verstehen – gestal-Klangcollage, Sampling/Mixing entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf ten. Dr. Andreas Höftmann, Filderstadt, Wahrnehmungssteuerung in einem funktiona-• instrumentale Klangerzeugung und -veränderung Raabits 83 Mai 2014 len Kontext. außermusikalische Kontexte

_ .



tionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,

- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext.
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Politik und Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

• Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

fachmethodische Arbeitsformen

- Lektüre von Quellentexten, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren
- Mediale Analyse

Feedback / Leistungsbewertung

Abschnitt für das Qualifikationsphase-übergreifende Portfolio, darin

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Individuelle Ergebnisse aus der Quartalsaufgabe im Rahmen des EVA-Konzeptes

Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

Lehrwerke:

- Musik um uns SII; Schüler- und Lehrerband
- Soundcheck SII; Schüler- und Lehrerband